

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 36 (1978)

Artikel: 25 Jahre Architekturbüro Walter Thommen, Trimbach-Olten
Autor: Lätt, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre Architekturbüro Walter Thommen, Trimbach-Olten

Anno 1978 begeht Architekt Walter Thommen in Trimbach-Olten das 25-jährige Geschäftsbestehen. Als er am 1. August 1953, ausgerüstet mit solidem fachlichem Können und auf seinen Unternehmergeist vertrauend, in einer Dachstube an der Baslerstrasse 18 in Olten sich als Architekt etablierte, hätte er nie zu träumen gewagt, dass sein Büro in den nächsten 25 Jahren Bauvorhaben im Gesamtbetrag von rund 1 Milliarde Franken in die Tat umsetzen würde... Ideenreichtum, Zuverlässigkeit und dynamisches Teamwork bestimmten von Anbeginn die Tätigkeit seines Unternehmens. Walter Thommen drückte der rasch wachsenden Firma in all den Jahren den Stempel seiner Persönlichkeit auf, und die von ihm und seinen Mitarbeitern auf Leistung gegründeten Geschäftsbeziehungen hatten in konjunkturell guten und weniger guten Jahren Bestand.

Das 25-Jahr-Jubiläum gibt Anlass zu einem kurzen «Marschhalt». Dabei liegt es ganz im Sinne Walter Thommens, weniger rückwärts in die Vergangenheit zu blicken als vielmehr sich mit Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen. Dennoch sei es erlaubt, in den «Olter Neujahrsblättern», denen ja auch dokumentarische Bedeutung zukommt, in geraffter Form auf die Anfänge des Architekturbüros Walter Thommen zurückzublicken. Denn es hat, durch die Vielfalt der im zurückliegenden Vierteljahrhundert geplanten und realisierten Objekte, das bauliche Bild der Stadt und Region Olten mitprägen helfen; in erster Linie ist an die modernen, zweckmässigen Geschäftshäuser und die praktisch konzipierten Wohnbauten Thommens zu denken.

Die ausgeführten ersten Projekte und die übernommenen Bauleitungen zogen rasch andere nach

sich; schon im September 1953 musste der «Einmannbetrieb» um einen Zeichnungstisch für den ersten Angestellten erweitert werden, und im folgenden Jahr beugte sich bereits eine «Vierer-Equipe» über Schiene und Reissbrett. Im dritten Jahr wurden in einer ehemaligen Werkstatt im Anbau des Hauses weitere Büros eingerichtet, die Walter Thommen den ersehnten Platz für sich und seinen nunmehr auf sieben Mann angewachsenen Stab verschafften. Das grosse Vertrauen, das die Bauherren Architekt Thommen von Anfang an entgegenbrachten, widerspiegelt sich nicht zuletzt in der Tatsache, dass sein Büro in den Jahren 1957–58 trotz der damals von den Banken an den Tag gelegten Restriktionspolitik nie um die Vollbeschäftigung zu bangen brauchte.



Walter Thommen, Gründer der Unternehmung und Inhaber der heutigen Aktiengesellschaft

Das erste Büro befand sich an der Baslerstrasse 18 in Olten

Und weiter wurde geplant, projektiert, verwirklicht: industrielle Vorhaben und Wohnhäuser, die aufzuzählten hier zu weit führen würde. Wieder mussten neue Mitarbeiter beigezogen werden, um den Auftragsbestand meistern zu können. Denn sorgfältigstes Arbeiten blieb auch bei noch so grosser Ueberlastung eisernes Gesetz, wie neben der Pflege der Details die Berücksichtigung von speziellen Kundenwünschen für Walter Thommen und seine Betriebsangehörigen stets eine Selbstverständlichkeit bedeuteten.

Ein Fabrikneubau der Armaturenfabrik Nussbaum & Co. AG, Olten, leitete eine neue Ausbauetappe bei Thommen ein: Im August 1960 konnten, unter gleichzeitiger personeller Erweiterung, an der Neuhardstrasse in Olten zeitgemässe grosszügige Arbeitsräume bezogen werden. Schon damals bestand die «Mannschaft» aus über 20 Mitarbeitern, und das Zusammengehörigkeitsgefühl vom Chef bis zum Lehrling ermöglichte – trotz Stress und sich jagender Termine – ein gefreutes Wirken in angenehmer Atmosphäre.

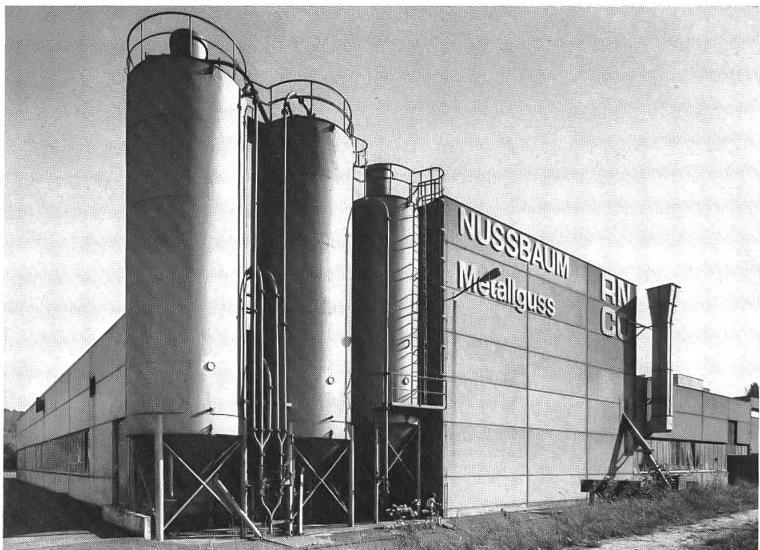
Das Tätigkeitsprogramm zeichnete



sich durch Vielfältigkeit aus. Es umfasste das individuell ausgestaltete Einfamilienhaus ebenso wie den von optimaler Raumnutzung zeugenden Mehrfamilienblock. Weitgehendster Wohnkomfort war sogar den ausgesprochenen Renditenbauten eigen. Ob gediegener Umbau einer alten Gaststätte, Projektierung eines Schulhauses oder Planung neuer Produktionshallen, – für jeden Bereich waren anpassungsfähige und geistig bewegliche Spezialisten zur Stelle.

Im Laufe der Jahre hatte sich ein zusätzliches Arbeitsfeld in bezug auf Wohnungsvermietung und die Verwaltung von Liegenschaften ergeben; so wurde 1962 für diese Sparte eine eigene Abteilung geschaffen. Das initiative Thommen-Team, über alle Jahre hinweg jung bleibend, ruhte nie auf Lorbeeren aus. Die überaus stürmische Entwicklung auf dem Bausektor, welche die sechziger Jahre kennzeichnete, brachte einen kaum noch zu bewältigenden Bestellungseingang. Notgedrungen folgte ein weiterer entscheidender Schritt: 1966/67 wurde an der Baslerstrasse 122 in Trimbach ein eigenes Bürogebäude erstellt und am 1. Oktober 1967 mit dem unvergesslichen «Thommen-Fest» eingeweiht. Aber auch dieses «Heim», dem noch eine Büroracke beigegeben werden musste, sollte noch nicht die endgültige Bleibe bedeuten. Ein neuer Aufgabenzweig war dazu gekommen: die Generalunternehmung. Das Büro Thommen plante und projektierte nicht mehr nur für Bauherren, sondern koordinierte auf Wunsch die Bauausführung und übernahm alle Risiken. Von der Planung bis zum letzten Pinselstrich lag die Verantwortung unter einem und demselben Dach.

Walter Thommen liess mit der ihm eigenen Weitsicht schon 1972 Erweiterungspläne für sein Bürohaus ausarbeiten. Nachdem jedoch keine



Beispiel eines Industriebaues in Trimbach

Mehrfamilienhaus an der Bleichmattstrasse in Olten

Schulhaus in Wangen b. Olten

Variante richtig begeistern wollte, reifte der Plan, im Zentrum von Trimbach, an der Baslerstrasse 98 – dem heutigen Standort – ein neues Wohn- und Geschäftshaus zu erstellen. Das «alte» Bürogebäude an der Baslerstrasse 122 übernahm die Einwohnergemeinde Trimbach und richtete daselbst ihr Gemeindehaus ein.

Die Mitte der siebziger Jahre in der Bauwirtschaft abrupt eingetretene Rezession hatte Walter Thommen nicht unvorbereitet getroffen: Er konsolidierte seine Unternehmungen und bekundete mit dem erwähnten Geschäftsneubau, der im Juni 1976 in Betrieb genommen werden konnte, beispielhaften Optimismus. Auf 1. Juli 1976 wandelte er seine Firma in eine Aktiengesellschaft um, unter Zuweisung noch grösserer Verantwortlichkeiten an langjährige bewährte Kräfte.

Der schon vorher geschilderte gute persönliche Kontakt vom Firmenchef bis zum Stift bildet heute wie ehedem die Grundlage des erfolgreichen Schaffens.

Die Entwicklung der Thommen-Un-



ternehmung ist nicht abgeschlossen. Trotz Wirtschaftsrückgang und Baukrise blickt sie innerlich gestärkt vorwärts und möchte auch weiterhin mit allen ihren Dienstleistungen den Bauherren zur Verfügung stehen.

Die Rückschau auf das bisher Erreichte vermittelt auf der Schwelle ins zweite Vierteljahrhundert des

Geschäftsbestehens das Vertrauen, dass eine ungewisse Zukunft mit Mut und Zuversicht in Angriff genommen werden darf!

TT-Betriebsgebäude in Olten

Büro- und Wohngebäude an der Baslerstrasse 98 in Trimbach, der heutige Sitz der W. Thommen AG

